

Umgehung ist im Visier der Zünfte

Haslacher Narren eröffnen am Samstag die Fasent im Pfarrheim

Haslach (stö). Hamburg und Stuttgart war gestern – Musical in Haslach ist heute: Mit einer äußerst kreativen Interpretation verschiedener Musicals eröffneten die Narren am Samstag die Fasent im Pfarrheim.

Dabei fuhr der »Starlight Express« auf der Pumps-Bahn im Inneren Graben, wurde der »Vogelhändler« zum Musical über den Kleintierzuchtverein und zauberten die »Hexen von Oz« im Teeladen von Anne Fritz. Lautstark sang die gesamte Taufgesellschaft: »Kleiner Narr - Superstar, d' Fasent mit dir die wird wunderbar!« Die Kinder der Klepperlesgarde brachten es

mit »We will rock you« und »Aber bitte mit Sahne« auf eine erstaunliche Dezibelhöhe im Saal und bewiesen eindeutig: Kleppern ist äußerst attraktiv und macht vor keiner Musikrichtung halt.

Ein neues »Lokalmärchen« präsentierte die »Sing-Sang-Kerle« Jürgen Burger, Hans-Peter Rissler, Manuel Seitz, Axel Moser, Manfred »Bierle« Allgeier, Manfred »Goofi« Läufer, Martin »Piefke« Schaeffer«, Frank »Bört« Obert und Hans Gutmann. Angelehnt an das »Dschungelbuch« machten sie sich Gedanken um den geplanten Aussichtsturm auf dem Urenkopf. Sie sahen Bauhofmarshall »Rolando den

Wackeren« morgens mit freiwilligen Haslachern singend auf den Urenkopf marschieren: »Uns interessiert nur eins: Der Trum für unseren Heinz.« Zur Finanzierung bot Geldkatze »Matze« Wangler die Spargulden der Haslacher und zur Namensfindung des »Zweifelturms« solle ein Ausschuss gebildet werden.

Am Ende hatten die Sänger den gut gemeinten Rat: »Bleib stets gut gelaunt heiter – und träum weiter!«

Zunftmeister Jürgen Blank bescheinigte mit seinen Kollegen dem Stadtrat im Bezug auf die Umfahrung eine »Kalte-Füße-Klausel«, weil er sich für den Tunnel entschieden

Quelle: SchwaBo 14.01.2013



LOKALES / KREIS

► B 33-Umgehung im Visier

Die Haslacher Narren haben im Pfarrheim mit sehr kreativen Musical-Interpretationen die diesjährige Fasent eröffnet. **Unser Kinzigtal**

Ein fulminanter Schluss: Die Schellenhandel Horror Picture Show markierten den Schlusspunkt und wurden erst nach einer Zugabe von der Bühne entlassen. **Fotos: Störr**

hätten, sich aber vorsorglich die oberirdische Trasse frei

halten würden. Sie sahen bereits die Rückkehr der »Herren von Blumeck« nach Schnellingen, die dort einen Wellnessstempel beim Gasthaus Blume errichten wollen. »Mit Erdbeeren auf den Augen und Ritschele hinter den Ohren. Und die Verbindung geht durch den »Schnellinger Gotthard Tunnel«, spotteten die Narrenräte und bekamen viel Applaus.

Die »Gassenfetzter« verwandelten sich mit jedem ihrer Stücke weiter in eine Vampirband, bis am Ende Maik Schwendemann »Rest in piece – the lonley Gassenfetzter« übrig blieb.



König Heinz (Jürgen Burger) und Geldkatze »Matze« (Hans-Peter Rissler) hatten zusammen mit den Sing-Sang-Kerlen die Lacher auf ihrer Seite (linkes Bild). Der »Starlight-Express« machte auch kurz in Haslach Station (Mittleres Bild). Der »Vogelhändler« wurde bei den Narren zum Musical über den Kleintierzuchtverein (rechtes Bild).